

**AUGUST MAI,**  
**Uhrmacher u. Juwelier,**  
43 Süd Illinois Straße,  
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in  
Rockford Uhren,  
Springfield Uhren,  
Egin Uhren,  
Baltimore Uhren,  
u. m., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**  
Recepte werden nach Vorschrift an-  
gefertigt. Folletten, Artikel jeder  
Art.  
440 Süd Meridian Str.  
Indianapolis, Ind., 28. Juni 1882.

## Kokales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.  
Thomas Katschke 19. Juni Mädchen.  
J. A. Jaques 26. "  
Heirathen.  
Myron D. King mit Annie Galbrath.  
Koh Rayborn mit Ida McKinley.  
James Coleman mit Helen McLaughlin.  
Todesfälle.  
Christine Suhr 33 Jahre 28. Juni.  
Anna Green 25 " 25. "  
Maudie Platner 5 Monate 26. "  
Arthur Keller 6 " 27. "  
Jerry Williams todtgeboren 27. "

Wm. Hart wurde gestern Abend wegen Kleindiebstahls verhaftet.  
Im Ganzen wurden bis jetzt 305 städtische Eizgen hier ausgekallt.  
Die County-Commissäre vertragen sich gestern bis zum 10. Juli.  
Wenigstens noch fünfzig Bänke sollten im University Park angebracht werden.  
Die Reuigkeiten sind bei dieser Hitze sehr rar. Nicht einmal zu einem Selbstmord sind die Leute aufgeleitet.  
Wm. G. English wird eine der Ojices im Oprenhausgebäude selbst be-  
ziehen.  
Chilton A. Terrell stellte gestern Bürgerhaft um das Verfahren der Grand Jury abzuwarten.  
Die Commernachtsfeste sind an der Zeit. Unsere Vereine sollten sich rüh-  
ren.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche, Unverdaulichkeit, Geschlechts-Untermögen turirt durch "Well's Health Renewer". \$1.

Dem Mayor lagen heute Morgen bloßfieben lumpige Fälle vor. Sie sind nicht der Rede werth.

Im Dunkeln ist gut munkeln, sagte ein feuriger Jüngling, da führte er seine Gervallerliebe zum Freiconzert im University Park.

Mit der Straßenverbesserung der Nord Meridian Straße, von St. Clair bis zur 7. Straße wurde gestern begon-  
nen.

Eine Anzahl Geschäftsleute haben bereits damit begonnen, ihre Geschäfts-  
plätze für das bevorstehende Feldlager zu  
decoriren.

Caroline Schaub wurde zur Vormünderin von Mary Marshall, Maggie Marshall, Mattie Marshall und Nellie Marshall ernannt.

Josephine Condon wurde heute Morgen von Richard Condon geschieden, ebenso Mary Staples von Fleetwood Staples.

Kein Wunder wenn sich zur Zeit viele Fieberfranke in der Stadt befinden. Die Besucher der Freiconzerte legen sich in das feuchte Gras, weil es an Sitzplätzen fehlt.

Von Vorbereitungen für den 4. Juli hat man in diesem Jahre noch gar nichts gehört. Das Feldlager scheint al-  
les Interesse für sich in Anspruch zu neh-  
men.

Thomas Briggs hat viel Lärm um nichts gemacht. Er zog gestern die Klage gegen seine Frau wieder zurück, da dieselbe ihm das Kind gar nicht vorzuent-  
halten beabsichtigte.

Die Mutual Union Telegraph Co. hat von der Central Trust Com-  
pany eine Anleihe von \$5,000,000 erho-  
ben und dieselbe durch Hypothek auf ihr  
Eigenthum gesichert.

Betrachtet die weidgeschollten, ge-  
schnürten und feidgeschollten Kinderstube  
von 15 bis 35 Cents; nur deshalb so bil-  
lig, weil 1,000 Paar Schuhe ausverkauft  
werden. Besuchen Sie den Chicago  
Schuhladen,  
No. 24 West Washington Straße.

Die Aufgabe für Krankheiten, welche einen rheumatischen Charakter ha-  
ben, ein zuverlässiges Mittel zu finden ist  
durch die Einführung des St. Jakob's  
Oels gelöst. Herr Louis Keilmann Ma-  
donoy City, Ill., bringt uns folgenden  
Beweis für Vortheilhaftes: Meine Frau  
hat seit einem Jahre an heftigen Rücken-  
schmerzen, so daß sie ihre Arbeit nicht  
mehr thun konnte. Da hörte ich von dem  
St. Jakob's Oel und kaufte ich eine Fla-  
sche von Herrn Christian Schner. Nach-  
dem sie einige Male damit eingegeben hatte  
war sie sogleich hergestellt, daß sie ihre Ar-  
beit wieder verrichten konnte.

## Der neue deutsche Canice.

Wie wir schon gestern berichtet, haben  
die County-Commissäre Hrn. Charles  
Feibelmann zum Friedensrichter ernannt.  
Mit dieser Ernennung hat es eine eigene  
Bewandniß. Man wird sich erinnern,  
daß vor der Wahl die County-Commis-  
säre die Zahl der Friedensrichter reduzi-  
ten. Das Gesetz bestimmt, daß die Frie-  
densrichter vom Volke gewählt werden,  
nicht, daß die County-Commissäre sie er-  
nennen. Wo, wenn eine Vacanz entsteht  
haben die County-Commissäre das Recht  
der Ernennung.

Es wird nun gewiß Jeder einsehen, daß  
es vollständig unpraktisch ist, daß die  
County-Commissäre die Zahl der Frie-  
densrichter vor der Wahl festsetzen, sie  
nachher vergrößern, dann eine Vacanz  
erklären und sie dann durch eine Erneu-  
erung ausfüllen. Wenn ein solches Ver-  
fahren zu Recht bestünde, dann hätten es  
die County-Commissäre jederzeit in ihrer  
Macht dem Volke die Gelegenheit zu neh-  
men, seine Friedensrichter zu wählen, und  
nachher dieselben zu ernennen.

Ehe die Commissäre die Commission  
des Hren Feibelmann ausstellen, hollen  
sie die Ansicht ihres Anwaltes des Hren  
Woolen ein, und derselbe theilte ihnen  
schriftlich mit, daß sie nicht das Recht  
hätten, die Anstellung zu machen. Seine  
Gründe sind dieselben, wie die von uns  
angegebenen. Nichtsdestoweniger bündig-  
ten die Commissäre dem Hren Feibelmann  
seine Commission aus, und vertragen sich  
unmittelbar darauf. Soweit wäre dann  
Herr Feibelmann Friedensrichter und in  
einer Stadt, welche eine so zahlreiche  
deutsche Bevölkerung hat, wie Indiana-  
polis, ist ein deutsch redender Frie-  
densrichter allerdings eine Nothwendigkeit.

Eine andere Frage ist aber die, ob die  
Commissäre das Recht der Ernennung in  
diesem Falle hatten, ob das Verfahren  
der County-Commissäre rechtsgültig ist.  
Daß es vom moralischen Standpunkte  
aus nicht gebilligt werden kann, ist sicher,  
dies ist jedoch nicht von praktischer Bedeu-  
tung. Wenn aber die Ernennung des  
neuen Friedensrichters nicht rechtsgültig  
ist, dann entsteht die weitere Frage, ob  
die von ihm abgegebenen Urtheile Rechts-  
kraft besitzen und hierin liegt der Schwer-  
punkt der Sache. Wir wollen dies nicht  
entscheiden.

Wir erfahren nachträglich, daß die  
County-Commissäre sich im letzten Au-  
genblicke eines Besseren besonnen, und  
die Commission des Hren Feibelmann  
bis auf Weiteres zurückbehalten haben,  
um die Sache bei der nächsten Sitzung im  
Juli nochmals in Berathung zu nehmen.

## Betrogene Arbeiter.

Eine Gemeinheit ohne Gleichen wurde  
von bis jetzt noch unbekannter Seite den  
Arbeitern in St. Louis gegenüber verübt.  
Dort stand dieser Tage auf großen  
Anschlagzetteln geschrieben, daß in  
Indianapolis Maurer und Zimmerleute  
gekauft werden. Daraufhin haben sich  
natürlich eine Anzahl Arbeiter entschlo-  
sen, hierher zu reisen um die offenen  
Stellen zu besetzen und Alle haben sich  
dabei goldene Berge versprochen.

Als sie gestern hierher kamen, fanden  
sie natürlich aus, daß auch hier der Ar-  
beitsmarkt überfüllt ist, daß man Alles,  
nur nicht noch mehr Arbeiter drauhen  
kann, und daß man sie schändlich betro-  
gen habe.

Leider bieten die Anschlagzettel feiner-  
lei Anhalt von wem sie ausgingen, sonst  
könnte man die Schurken vielleicht ge-  
richtlich verfolgen.

## Briefliste.

Indianapolis, 28. Juni 1882.  
Inländische Briefe.  
1. Schuhmacher Gen. 2. Schuhmacher Jole-  
phine Wip  
Ausländische Briefe.  
3. Heiser (Zeiter) 4. Sebastian Emile  
Wendelin Wip  
J. A. Wildman, Postmeister.

Die National Pump Cylinder  
Co. von Illinois wurde gestern gegen  
drei Fikthen wegen Patentverletzung  
klagbar.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Roth-  
augen, Ameisen, Bettwanzen, Katten,  
Mäuse, vertrieben durch "Rough on  
Rats." 15c.

Fred. Richter ist verflagt, einen  
bösen, gefährlichen Hund zu haben. Der  
Mayor gab ihm bis heute Zeit, entweder  
den Hund zu erschließen, oder Strafe zu  
bezahlen.

Einem Beschlusse der County-  
Commissäre zufolge, wird die wege-  
schwemmte Holzbrücke über Bogues Run  
in der Nähe von Fietcher und Thomas  
Ziegelbrennerei durch eine neue ersetzt  
werden.

Ein normaler Zustand des Blutes  
ist das Haupt-Verbindung der Gesundheit  
des Körpers. Vollblütigkeit erzeugt  
Schwindel, Kopfschmerz, Verstopfung, u. s. f.  
m. Gebrauche daher Dr. August König's  
Bamburger Tropfen und regulir' Dein  
Blut.

Heute Abend ist wieder Freicon-  
zert im University Park. Das Pro-  
gramm lautet wie folgt:

1. Quickstep—Imman Line. A. E. Warren
2. Overture—Don Juan. W. A. Mozart
3. Polka—Bombardon. Bottesini
4. Potpourri—Carmen. Bizet
5. Serenade and Polonaise. J. Massel
6. Clarinet Solo. H. Hinsching
7. Gavotte—Mascot. Audran
8. Walzer—Les Sirens. Waldteufel
9. Melley—Southern Plantation Songs. J. Comerio
10. Gallop—Hoping, the New Raquet. G. Wiegand

## Das Feldlager.

Gestern wurden etwa 800 Eize ver-  
kauft.  
Verschiedene Militärcorps werden  
schon morgen ankommen.

Am letzten Tage des Lagers wird eine  
große Parade abgehalten werden.

Viele Geschäftshäuser fangen an ihre  
Festlichkeiten zu decoriren.

Auf dem Ausstellungspalast ist bereits  
Alles hergerichtet.

An glühenden und bunten Uniformen  
wird es nicht fehlen.

In amerikanischen Kreisen wird seit  
einer Woche fast von nichts Anderem ge-  
sprochen, als von dem Feldlager.

George Schlager, Wm. Redmond  
und Wiley Embries wurden heute wegen  
Diebstahls verhaftet. Ersterer stahl einen  
Regenschirm, der Andere einige Revolver  
und Leptere eine Wassermelone.

Kieren - Krankheiten. Schmerzen  
Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unenthalt-  
samkeit, Abtag, Gries, u. s. f. kurirt durch  
"Buchupaiaba." \$1. Bei Apothekern.

Die Verdrigung der Frau Tom-  
linson wird morgen stattfinden. Die  
Zeiche langte gestern Abend hier an, und  
wurde bei Leichenbestatter Kregelo unter-  
gebracht.

Wenn heute Abend die Besucher  
des Freiconzertes sich gegenseitig sehen  
wollen, müssen sie Handlaternen mitbrin-  
gen. Im University Park herrscht egypti-  
sche Finsterniß.

Robert Adams will von seiner  
Gattin Belle Adams geschieden sein.  
Er heirathete dieselbe im Jahre 1877. Sie  
wurde ihm untreu und hat sich endlich  
auf französische Weise empfohlen.

Elizabeth Smith No. 312 Ost  
Washingtonstraße wohnhaft, hatte sich  
gestern Abend einen Affen gekauft und  
machte auf der Straße so lange Krachel  
bis sie gütige Menschen in's Stationshaus  
brachten.

Zwei Knaben spielten gestern  
an der Ost Washingtonstr. mit Schieß-  
pulver und verbrannten sich dabei das Ge-  
sicht. Die Unvorsichtigen heißen Walter  
Helin und Walter Moore.

Der Geisteszustand von John  
Barrett wurde gestern von einer Commis-  
sion untersucht, und das Resultat der Un-  
tersuchung war, daß Barrett geistes gesund  
ist.

Von den auf der Straße arbei-  
tenden Gefangenen sind gestern schon  
wieder zwei ausgekniffen. Es sind dies  
Jones und Lyburn. Der Letztere wurde  
gegen Abend wieder eingefangen.

Die Scheidungsklage von Mary  
Mathews gegen George Mathews  
wurde heute Morgen niedergelegt.  
Die Ursache ist, daß deren Heirath unge-  
eignigt ist, weil die Frau eine Weiße, und  
der Mann ein Schwarzer ist.

Nervösen Personen, deren Nervensystem  
in Folge anstrengender geistiger Arbeiten  
vieler Sorgen, Schmerzen und Kummer  
gerichtet, und deren Körper-System in  
Folge dessen leidet und entkräftet wird,  
mühen wir das Heilmittel mittelst Vie-  
gel's Wally Extract dringend anzu-  
rathen. Gestärkt und frisch wird Jeder nach dem  
Gebrauch desselben fühlen und mit  
neuem Muth in die Zukunft blicken.

Der Turn-Unterricht für die  
Mitglieder des Sozialen Turnvereins ist  
auf die Abende Montag und Donnerstag  
verlegt worden. Das geschieht, um es  
Allen zu ermöglichen, sich an dem Unter-  
richt zu betheiligen, und sich damit für  
das am 12., 13. und 14. August in Terre  
Haute stattfindende Bezirksturnfest vor-  
zubereiten.

Das Picnic des Väter-Unter-  
stützungsvereins wird am 23. Juli in  
Kearney's Grove stattfinden. Alle Ge-  
selligkeiten, welche bis jetzt von den Vätern  
veranstaltet wurden, erfreuten sich reger  
Theilnahme, hoffentlich wird das auch  
bei der nächsten Gelegenheit der Fall  
sein.

Die von Mary Williams gegen  
Regine Shelly von Waterloo wegen Ge-  
fährdung des Friedens anhängig ge-  
machte Klage, endigte mit Freisprechung  
der Angeklagten. Die ganze Klage ent-  
sprach aus Eiferucht von Seiten der  
Klägerin, aber Friedensrichter Johnson  
sah darum die Verklage nicht schuldig  
finden.

In Bishop Fietchers Saloon, an  
McCarty Str., entstand gestern Abend  
zwischen dem Schmied Steven Means  
und einem Vagabunden Namens John  
Bowers eine Keilerei, wobei Steven  
Means schlimm zugerichtet wurde. Bow-  
ers ist ein notorischer Kaufbold, er ist  
derselbe, der kürzlich einen Wirth so  
schlimm zuriichte. Diesmal wird er  
wahrscheinlich nicht so gut davonkommen.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgart's Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hohenjagd gratis. Das Blatt ist  
rechtzeitig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Dasselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Agent.

Dr. William Roberts, welcher eine  
Sägemühle in Vincennes besitzt und frü-  
her dahier als Mitglied der Firma Ro-  
berts u. Spiegel eine Sägemühle betrieb,  
führte letzte Nacht in Vincennes aus dem  
Fenster eines Hotels und blieb auf der  
Stelle todt. Wahrscheinlich setzte er sich  
der Hitze wegen auf das Fensterbrett und  
schief ein. Die Leiche wird hierher zu  
Kregelo gebracht werden.

Morgen Abend findet das regel-  
mäßige Concert im Germania Garten  
statt. Die Tage sind jetzt so heiß, daß  
am Abend eine Erholung im Freien nicht  
nur zu den Annehmlichkeiten, sondern  
auch zu den Nothwendigkeiten gehört.  
Der Germania Garten ist als ein ange-  
nehmster Erholungspalast allen unseren Le-  
sern hinlänglich bekannt, und wir  
empfehlen denselben namentlich für mor-  
gen Abend der Gunst des Publikums.

Unsere County Commissäre ha-  
ben einen Photographen aus New York  
hierher bestellt, damit derselbe den elegan-  
ten neuen Zailandbau abnehme. Die Bil-  
der sollen dann an die zum Feldlager.  
hierherkommenen Besucher zum Theil  
verkauft, zum Theil vererbt werden.  
Man beabsichtigt ferner den Markt-  
platz mit seiner imposanten Halle photographi-  
ren zu lassen. Die Nachfrage nach diesen  
Bildern wird ohne Zweifel eine sehr große  
werden, denn jeder Besucher will sich doch  
ein schönes Andenken von Indianapolis  
sichern.

Thomas Armstrong, ein alter  
Mann ist schon seit längerer Zeit ange-  
klagt, an seinem Hause, No. 212 Olive  
Straße, einen Gemeinshaben aufrecht zu  
erhalten. Der alte Mann versprach stets  
den Uebelstand beseitigen zu wollen,  
konnte sich aber nie dazu entschließen.  
Er selbst wohnt auf dem Lande und  
vorige Woche staltete ihm Constabler  
Kortepeter eine Visite ab, um ihn zu ver-  
haften. Er stellte damals Bürgerhaft für  
sein Erscheinen zum Prozeße, welcher  
gestern stattfinden sollte, da er aber nicht  
erschien, wurde die Bürgerhaft für ver-  
fallen erklärt.

In der gestern Abend abgehal-  
tenen Versammlung der Freya Loge No.  
65 des Deutschen Ordens Carigari wur-  
den folgende Beamte, für den nächsten  
Termin erwählt:

O. B. — Ernst Deder.  
U. B. — August Emrich.  
Schriftf. — Rudolph Ziegler.  
Schatzmeister — Wm. Bornlamp.  
Rechnungsführer — Gottlob Hofader.

Als Verwaltungsrath für ein Jahr —  
Wm. Johann, Peter Spilshaden, Heinrich  
Laab.

Als Repräsentanten zur Großloge —  
Charles Kofenbader, Gottlob Hofader.

Zu den besten Feuer-Versiche-  
rungs-Gesellschaften des Westens gehört  
unbedingt die "Franklin" von Indiana-  
polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000  
Diese Compagnie repräsentirt die North  
Western National von Milwaukee, Ver-  
mögen \$1,007,193.92 und die "German  
American" von New York, deren Vermö-  
gen über \$3,994,029.59 beträgt. Ferner  
repräsentirt sie die "Fire Association of  
London," Vermögen \$1,000,000 und die  
"Handover of New York" mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
weil außer den regelmäßigen Raten auch  
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-  
folgt. Herr F. R. M. r. 3, No. 439 Süd  
Ost Straße ist Agent für die hiesige  
Stadt und Umgegend.

**LUMBER!**  
Wir haben einen großen Vorrath von Bau-  
holz und Dachschindeln von jeder Sorte und  
Qualität. Seien Sie dessen versichert und  
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

**FRASER BROS and COLBORN.**  
Ecke der Ost Washington Straße  
und Michigan Avenue.

**E. G. Bagley,**  
— Wholesale —  
Schweizer Käse,  
Limburger Käse,  
Cream Käse,  
Scholländische Haringe,  
Russische Cardinen,  
Gewürzte Cardinen  
— und —  
Pic-Nic-Waaren!  
No. 56 S. Meridian Str.

**LAPORTE**  
**Lafe Eis!**  
absolut das einzige Lafe Eis, welches in dieser Stadt  
an Familien verkauft wird; alle anderen sind hier  
tiefen Eis, welches auf Zeiden und auf dem Kanal  
in der Nähe der Stadt geschliffen wurde. Bekehrun-  
gen lasse man in Gold und Broadway's Kohlen-Office  
No. 30 Nord Delaware Straße und in der Savoye  
Gate Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Be-  
stellungen werden prompt befolgt. — Telephon.

**A. CAYLOR.**

**Einen Dollar,**  
um einen Zahn mit Gas anzuziehen.  
Einen Dollar und einwärts für Goldfüllung.  
Jeden Dollar für ein Ober- oder Untergebiss  
Rubber, beste Qualität.  
Alle Arbeit garantirt in  
Dr. Sutherland's Dental Rooms,  
(Nachfolger von Kilgore.)  
49 N. Illinois Str.

**Tapeten u. Gardinen,**  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
mend behandelt.  
**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**A. L. WRIGHT and CO.,**  
Wholesale- und Retail-Händler in  
Teppichen, Tapeten,  
Fenstermatten, Draperien usw.,  
47 und 49 Süd Meridian Straße.  
William Anthor, deutscher Verkäufer.

**Bilder, Spiegel,**  
**Bilderleisten, Rahmen,**  
Materialien für Zeichner und Maler,  
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
**S. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
Peter Lieber & Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Wrought iron pipe and fittings,** Messinghähne und  
Brutle.  
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschliffen.  
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.  
**KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.**

**KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,**  
77 NORD DELAWARE STRASSE.  
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

**Alex. Wegger's** Hurrah! Encampment!  
General-Agentur  
Der größte Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften.  
An- u. Ver-  
kauf von  
Grund-Eigenthum  
Schiffscheine für alle deutsche und  
englische Linien.  
Erbischaften eingeleitet in allen Theilen  
Deutschlands u. Schwetz.  
Anfertigung von Vollmachten.  
An- und Verleihen von Kapitalien.  
Geld-Auszahlungen  
und  
Wechsel  
nach aller Theilen Europas.  
Alex. Wegger,  
Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.

**Chas. Mayer & Co.**  
29 & 31 West Washington Str.  
Rail Road Hat Store,  
76 Ost Washington Straße.  
Eine vollständige Auswahl in  
**Stroh-Hüten**  
welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten  
Preisen.  
Sprechen Sie vor.

**Flanner & Hommown**  
Deutsche  
Leichen-  
Bestatter.  
72 N. Illinois Str.  
Telephon. — Russen. —  
Offen Tag und Nacht.

**Albert Gall,**  
No. 17 und 19 West Washington Straße,  
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von  
Teppichen, Tapeten,  
Draperien, Stroh-Matten,  
Spitzen-Vorhängen, usw.,  
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.